

Investor Relations Kalender

April 2003

Aktionärsbrief mit provisorischen Umsatzzahlen und Ausblick

12. Juni 2003

Bilanzmedienorientierung und Präsentation für Finanzanalysten;
Versand Geschäftsbericht

11. Juli 2003

Generalversammlung Phonak Holding AG

November 2003

Halbjahresbericht per 30. September 2003

Phonak Holding AG

Laubisrütistrasse 28

CH-8712 Stäfa

Telefon: ++41 1 928 01 01

Telefax: ++41 1 928 03 90

www.phonak.com

ir@phonak.ch

Halbjahresbericht



per 30. September 2002

Die Phonak Gruppe steht heute an einem entscheidenden Punkt in ihrer Unternehmensgeschichte. Das Ende des 1. Halbjahres 2002/03 markiert gleichzeitig den Beginn einer neuen Ära, mit dem Eintritt von Dr. Valentin Chapero als neuer CEO der Phonak Gruppe sowie der Markteinführung von drei wichtigen neuen Produktlinien.

Der vorliegende Halbjahresbericht informiert Sie über das Ergebnis der ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres, in welchem wir zwei unterschiedliche Quartale sahen. Der Geschäftsgang im ersten Quartal wurde von verschiedenen Faktoren negativ beeinflusst, insbesondere von der späten Einführung einiger Schlüsselprodukte. Das zweite Quartal brachte dank der Markteinführung unserer neuen Produkte deutlich höhere Umsätze.

Die Integration von Unitron hat zwar länger gedauert als geplant, doch inzwischen beginnen die eingeleiteten Massnahmen zu greifen und die Verkäufe der in diesem Jahr neulancierten digitalen Produktfamilie Unison entwickeln sich erfreulich. Trotzdem kamen wir - angesichts der allgemein rückläufigen Unternehmensbewertungen - zum Schluss, dass der für Unitron bezahlte Goodwill angepasst werden muss. Unter Beachtung der IAS-Vorschriften hat die Phonak Gruppe deshalb beschlossen, eine einmalige Abschreibung von CHF 75 Mio. vorzunehmen, entsprechend etwa 50% des Unitron Goodwills.

Diese Sonderabschreibung hat keinerlei Einfluss auf Betriebsgewinn (EBITA), Liquidität, Cashflow oder auf unsere nächstjährige Dividende. Auch die Bilanz der Gruppe bleibt weiterhin sehr solide, beträgt doch der Eigenfinanzierungsgrad (Eigenkapital in % der Bilanzsumme) immer noch hohe 44%. Wir sind auch weiterhin vom langfristigen Erfolg unserer Zwei-Marken-Strategie überzeugt. Mit dem Erwerb von Unitron erhielten wir Zugang zu einem neuen Markt von rund 200'000 Hörgeräten und inzwischen hat Unitron Hearing - mit der erfolgreichen Lancierung von Unison - auch den Eintritt ins digitale Zeitalter geschafft. In Zukunft erwarten wir weitere Synergien, z.B. bei der Entwicklung von Schlüsseltechnologien und in der Produktion, sowie natürlich vom Umsatzwachstum dieser zweiten Marke.

Ich möchte unseren Mitarbeitenden und Geschäftspartnern meinen herzlichen Dank aussprechen für ihre Unterstützung und ihr grosses Engagement während dieser wichtigen Zeit des Generationenwechsels und der Vorbereitung auf die Zukunft. Danken möchte ich auch unseren Kunden und den Investoren für ihre Geduld und ihr Vertrauen in die Phonak Gruppe. Mit grosser Zuversicht übergebe ich die Führungsverantwortung in die Hände von Dr. Chapero. Er verfügt über äusserst wertvolle Branchenerfahrung und einen eindrucklichen Leistungsausweis und ist damit prädestiniert, die Phonak Gruppe in eine neue Ära des Wachstums und der Steigerung des Shareholder Value zu führen.

Andy Rihs, Präsident des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Phonak Aktionärin, Sehr geehrter Phonak Aktionär



Es ist für mich eine grosse Freude, die Führung der Phonak Gruppe zu übernehmen. Damit kehre ich zu einer Branche zurück, mit der ich eng vertraut bin und in der ich sowohl Erfolg als auch berufliche Genugtuung erleben durfte. Während jener Phase meiner Laufbahn habe ich Phonak stets als herausragendes Unternehmen mit qualitativ hochwertigen Produkten und einem exzellenten Markenimage wahrgenommen.

Zu den finanziellen Ergebnissen der Vergangenheit will ich mich nicht äussern. Vielmehr möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, um auf die Zukunftschancen und Aussichten unseres Unternehmens hinzuweisen. Ich sehe im wesentlichen vier Bereiche mit einem grossen Verbesserungspotential für die Gruppe.

Erstens wollen wir die laufenden Entwicklungsprojekte fristgerecht abschliessen, um die neuen Produkte möglichst schnell auf den Markt zu bringen und so die Produktportfolios von Phonak, Unitron Hearing und Phonak Communications zu vervollständigen. Zweitens wollen wir unser Wachstum vorantreiben, indem wir nicht nur innovative Produkte erfolgreich auf den Markt bringen, sondern auch unsere Attraktivität gegenüber Grosskunden (Key Accounts) verstärken. Des weiteren soll die Marke Unitron deutlich stärker in den bisher zu wenig adressierten Märkten positioniert werden. Drittens wollen wir die Kostenstruktur der Gruppe überprüfen und mittels Verbesserungen bei der Technologie und in den Geschäftsprozessen die Produktmargen steigern. Viertens müssen wir unsere weltweiten Investitionen in Basistechnologien und Forschung & Entwicklung besser nutzen, um die Innovationsgeschwindigkeit zu steigern und somit die Entwicklung und Einführung neuer Produkte deutlich zu beschleunigen. Dabei soll auch das Gebiet der drahtlosen Kommunikationssysteme stark erweitert werden. Es ist unser Ziel, Phonak von einem grossen Nischenanbieter zu einem globalen Unternehmen mit umfassender Produktpalette und mehreren Marken für alle Marktsegmente zu entwickeln.

Ich knüpfe grosse Erwartungen an meine neue Aufgabe bei Phonak und werde intensiv darauf hinarbeiten, dieses grossartige Unternehmen wieder auf den Wachstumspfad zurückzuführen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit unsern Mitarbeitenden, Kunden, Investoren und Geschäftspartnern.

Dr. Valentin Chapero, CEO

Finanzielles Ergebnis

Der konsolidierte Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2002/03 erreichte CHF 267 Mio. Dies entspricht nominal einem Rückgang um 8%, liegt jedoch – wenn bereinigt um den negativen Wechselkurseffekt – fast auf Vorjahreshöhe. Wie wir bereits informiert haben, liegt dieses Ergebnis unter unseren Erwartungen und ist die Folge mehrerer negativer Faktoren, die innerhalb kurzer Zeit zusammenkamen. Erstens konnten wir weniger Claro HörComputer verkaufen als geplant. Die verstärkte Marktnachfrage nach digitalen Produkten im mittleren und unteren Preissegment, kombiniert mit einer Reihe neuer Produkte unserer Mitbewerber im oberen Segment, führten zu niedrigeren Claro Verkäufen als budgetiert. Zweitens blieb auch Nexus, die high-end Produktlinie von Unitron Hearing, hinter der Zielsetzung zurück, da dieses Produkt nicht auf die erwartete Marktakzeptanz stiess. Drittens verfügte Phonak – bis zur Einführung der Hinter-dem-Ohr-(HdO)-Version der Aero-Linie im Juli 2002 – über keine komplette digitale Produktlinie im mittleren Segment. Diese Lücke im Angebot wirkte sich vor allem in den europäischen Märkten aus, in denen mehrheitlich HdO-Geräte verkauft werden. Schliesslich – da unsere Konzernrechnung in CHF dargestellt wird – litten wir auch unter der negativen Währungsentwicklung: Insbesondere der kanadische und

der US Dollar sowie der Euro verloren gegenüber dem Schweizer Franken deutlich an Wert und schmälerten den konsolidierten Umsatz um 6%. Bereinigt um diesen negativen Währungseffekt hätte somit der Konzernumsatz beinahe den Vorjahreswert erreicht (–2%).

Ein Blick auf die Ergebnisse in den einzelnen Märkten zeigt, dass wir in Nordamerika, aber auch in den skandinavischen Ländern, stärker wuchsen als der Markt. In den USA gelang es Phonak – bei einem insgesamt rückläufigen Markt – die Anzahl verkaufter Hörgeräte gegenüber dem Vorjahr um 10% zu steigern. Positive Wachstumswahlen weisen auch unsere Hörgeräte-Verteilorganisation in Belgien und Österreich auf. Andererseits wirkte sich die späte Einführung der neuen Produkte negativ auf die Verkaufserlöse in verschiedenen europäischen Ländern sowie auf unsere Geschäfte mit Key Accounts und Agenten aus.

Im Vorjahresvergleich gingen die Umsätze im oberen Segment (dazu zählen Claro und Nexus) etwas zurück, während sie in den mittleren und unteren Segmenten zunahm; dies dank der ersten Umsatzbeiträge von Aero und Unison.

Der Bruttogewinn erreichte CHF 137 Mio. im 1. Halbjahr 2002/03 und liegt damit 11% unter dem Ergebnis der gleichen Vorjahresperiode. Die Bruttogewinnmarge sank leicht im Vergleich zum 1. Semester des Vorjahres, bewegte sich jedoch auf dem gleichen Niveau wie für das Gesamtjahr 2001/02. Von den Produktsegmenten konnten das mittlere und untere die Margen etwas verbessern; dies dank den neuen Digitalprodukten, welche die analogen Versionen ersetzten. Dagegen nahm im oberen Segment der Margendruck zu.

Der Betriebsaufwand erhöhte sich gegenüber der gleichen Vorjahresperiode um CHF 4 Mio. oder 3,8%. Der Grund für diese Kostensteigerung liegt vor allem bei den höheren Aufwendungen für Forschung & Entwicklung, welche um CHF 8 Mio. zunahm. Dies widerspiegelt die stark gestiegene Anzahl von F&E-Projekten, insbesondere für neue Produkte (Aero HdO, Unison, Supero, Nachfolgegeneration von Claro, drahtlose Kommunikationsgeräte mit Synthesizern) sowie Schlüsselprojekte wie NemoTech, die automatisierte Fertigungstechnologie für Im-Ohr-Schalen. Die negativen Kursdifferenzen (–CHF 5,2 Mio.), verglichen mit einem Kursgewinn von CHF 2,8 Mio. im Vorjahr, stellen hauptsächlich unrealisierte Kursverluste auf Konzerndarlehen in USD und CAD dar.

Als Folge der oben aufgeführten Faktoren resultiert ein Betriebsgewinn auf EBITA-Stufe von CHF 20,5 Mio. oder 57% weniger als in der gleichen Vorjahresperiode. Der EBITA ergibt sich nach Abzug

Phonak Gruppe: Kennzahlen für das 1. Halbjahr 2002/03

	April bis September 2002 (in Mio. CHF)	Veränderung 1. Halbjahr 2002/2001
Konzernumsatz	266,6	(7.9%)
Betriebsgewinn EBITA	20,5	(57.5%)
in % des Konzernumsatzes	7.7	
Betriebsergebnis EBIT*	(60,9)	
in % des Konzernumsatzes	(22.8)	
Konzernergebnis*	(66,4)	
in % des Konzernumsatzes	(24.9)	
Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit	35,5	9.5%
in % des Konzernumsatzes	13.3	
Investitionen in Sachanlagen	10,0	(28.1%)
in % Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit	28.2	
Bilanzsumme	636,5	(11.2%)
Eigenkapital	279,1	(17.8%)
in % der Bilanzsumme	43.8	(7.3%)
Anzahl Mitarbeiter		
- Ende Berichtsperiode	2,416	0.4%
- Durchschnitt	2,404	2.0%

*nach ausserordentlicher Goodwill-Abschreibung von CHF 75 Mio.

Rechnungslegung ist ungeprüft und erfolgt nach den «International Accounting Standards» (IAS 34)

von Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von CHF 9,7 Mio. Der Konzerngewinn, vor Berücksichtigung der im Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten erläuterten Sonderabschreibung auf dem Unitron-Goodwill, beläuft sich auf CHF 8,6 Mio. Nach Abzug dieser Sonderabschreibung resultiert ein Verlust von CHF 66,4 Mio. Dieser reflektiert jedoch nicht die operative Leistung der Phonak Gruppe, ist nicht liquiditätswirksam und hat auch keinen Einfluss auf die nächstjährige Dividende.

Die Investitionen in Sachanlagen erreichten im 1. Halbjahr CHF 10,0 Mio. Dies entspricht einem Rückgang von 28% gegenüber den in der gleichen Vorjahresperiode investierten CHF 13,9 Mio. Die wichtigsten Anschaffungen betrafen erneut die Erweiterung der Produktionskapazitäten, Software-Entwicklungstools, Informationssysteme sowie Infrastrukturprojekte.

Der Personalbestand per 30. September 2002 bewegte sich mit 2'416 Mitarbeitern auf dem gleichen Niveau wie per Ende des letzten Geschäftsjahres (31. März 2002).

Wechsel im Management

Auf Stufe Konzernleitung hat Dr. Valentin Chapero zu Beginn des 2. Halbjahres, d.h. ab 1. Oktober 2002, die Position des CEO der Phonak Gruppe übernommen. Der Phonak Gruppe ist es damit gelungen, für diese Position eine Persönlichkeit zu gewinnen, die über grosse Branchenerfahrung und einen hervorragenden Ruf bei unseren Kunden und andern Geschäftspartnern verfügt.

Als Folge von neudefinierten Funktionen hat Stefan Dingerkus, Bereichsleiter Worldwide Operations und Mitglied der Konzernleitung, das Unternehmen per 15. Oktober 2002 verlassen. Seine Aufgaben werden vom bestehenden Management-Team übernommen.

Im 1. Halbjahr eingeführte neue Produkte

Anfangs Jahr kündigten wir an, dass wir im Verlauf des 1. Halbjahres drei wichtige, neue Produktlinien lancieren werden. Diese Produkte sind heute im Markt eingeführt und werden entscheidend zum Wachstum im 2. Halbjahr beitragen. Wir freuen uns, Sie an dieser Stelle über den aktuellen Stand der Produkteinführungen sowie die in den ersten Monaten erzielten Verkaufszahlen zu informieren. Aufgrund der (späten) Einführungsdaten

und dem sukzessiven Produktionsaufbau hatten die neuen Produkte in den ersten sechs Monaten noch keine markante Auswirkung auf die Verkaufszahlen. Wir stellen aber fest, dass alle Produkte gut im Markt aufgenommen wurden. Nach abgeschlossener Einführung und hochgefahrterer Produktion erwarten wir deshalb, dass diese neuen Produkte im 2. Halbjahr und insbesondere im nächsten Geschäftsjahr substantielle Umsatz- und Gewinnbeiträge leisten werden. Genau wie sich das Fehlen der neuen Produkte während den ersten vier Monaten negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirkte, zeichnet sich nun - mit den neuen Produkten - ganz klar der Turnaround ab. Ein Blick auf die aktuellen Verkaufszahlen veranschaulicht diese Feststellung: Seit der Markteinführung im Juli konnten über 10'000 Aero HdO-HörComputer verkauft werden. Gleichzeitig stiegen die Verkäufe der Aero Im-Ohr-(IdO)-Geräte, welche im letzten Herbst lanciert wurden, um 45% an. Zweitens konnten wir 7'000 Supero Powergeräte seit deren Einführung im Juli absetzen. Drittens verkaufte Unitron Hearing über 25'000 Unison HörComputer, seit diese im Juni auf den Markt kamen. Und schliesslich konnte Phonak im Oktober 2002 - dank 15'000 Einheiten dieser neuen Produkte - einen neuen Allzeit-Absatzrekord aufstellen!

Produkt



Aero™



Supero™






unison

Ausblick auf das Gesamtjahr 2002/03

Aufgrund unserer Einschätzung der gegenwärtigen Marktsituation sowie der Umsatzentwicklung in den vergangenen Monaten erwarten wir für das Gesamtjahr 2002/03 einen konsolidierten Umsatz in der Grössenordnung von CHF 560 Mio. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem 1. Halbjahr von rund 10% und gegenüber dem Vorjahr (bereinigt um den negativen Währungseffekt) von rund 7%. Das Wachstum im 2. Halbjahr wird vor allem von den Verkäufen der neuen Produkte Aero, Supero und Unison getrieben sein.

Beim Betriebsgewinn, Stufe EBITA, erwarten wir gegenüber den ersten sechs Monaten eine Steigerung. Aufgrund des tieferen als geplanten Gewinnes im 1. Halbjahr rechnen wir für das Gesamtjahr 2002/03 mit einem EBITA in der Höhe von zwischen CHF 45 und CHF 50 Mio.

	Beschreibung	Einführungsdatum
 <p>Aero von Phonak</p>	<p>Digitaler HörComputer der mittleren Preisklasse</p> <p>Das neue HdO-Modell trifft insbesondere in Europa auf eine grosse Nachfrage</p> <p>Vervollständigt die Aero Produktfamilie</p>	Juli 2002
 <p>Supero von Phonak</p>	<p>Weltweit erste und stärkste volldigitale Hörgeräteserie, die speziell für die Bedürfnisse von Menschen mit hochgradigem Hörverlust oder Resthörigkeit entwickelt wurde</p> <p>Erhältlich als HdO-Gerät in der oberen und mittleren Preisklasse, je nach gewählten Produkteigenschaften</p>	Juli 2002
 <p>Unison von Unitron Hearing</p>	<p>Preiswerte, digitale Produktlinie von Unitron Hearing</p> <p>Erhältlich in der mittleren und unteren Preisklasse</p> <p>Verfügbar in sämtlichen Gerätetypen vom HdO- bis zum CIC-Im-Ohr-Gerät</p>	Juni 2002

Konzern-Erfolgsrechnung

April bis September (1'000 CHF)	Anhang	2002	2001
Konzernumsatz	3	266,558	289,569
Nebenkosten des Verkaufs		(18'078)	(14'515)
Herstellkosten der verkauften Produkte		(110'891)	(120'928)
Betriebsertrag		137'589	154'126
Forschung und Entwicklung		(23'620)	(15'365)
Marketing und Vertrieb		(56'923)	(58'739)
Administration		(31'082)	(33'421)
Kursdifferenzen		(5'165)	2'795
Übriges Ergebnis		(260)	(1'171)
Betriebsgewinn EBITA		20'539	48'225
Reguläre Abschreibung auf Goodwill		(6'428)	(6'775)
Ausserordentliche Abschreibung auf Goodwill		(75'000)	0
Betriebs(verlust)/-gewinn EBIT		(60'889)	41'450
Finanzergebnis		(2'924)	(4'186)
(Verlust) / Gewinn vor Steuern und vor Abzug Minderheitsanteile		(63'813)	37'264
Steuern		(2'415)	(10'369)
Minderheitsanteile am Ergebnis		(168)	(195)
Konzern(verlust)/-gewinn		(66'396)	26'700
Gewinn / (Verlust) pro Aktie (CHF/Aktie)			
vor ausserordentlicher Abschreibung		0.1322	0.4132
nach ausserordentlicher Abschreibung		(1.0200)	0.4132
Verwässerter Gewinn / (Verlust) pro Aktie (CHF/Aktie)			
vor ausserordentlicher Abschreibung		0.1320	0.4104
nach ausserordentlicher Abschreibung		(1.0190)	0.4104

Konzern-Bilanz

Aktiven

(1'000 CHF)	30.09.2002	31.03.2002	30.09.2001
Flüssige Mittel	73'404	73'046	79'752
Wertschriften	12'000	10'564	9'996
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98'053	103'573	102'166
Andere Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzungen	14'921	14'738	17'917
Warenvorräte	103'828	104'953	94'319
Total Umlaufvermögen	302'206	306'874	304'150
Grundstücke und Gebäude	67'385	68'535	69'333
Maschinen und Einrichtungen	60'302	61'379	52'444
Total Sachanlagen	127'687	129'914	121'777
Beteiligungen und Darlehen	6'991	7'925	7'947
Latente Steuern	51'735	52'096	40'481
Immaterielle Anlagen	144'056	241'661	242'761
Vorausbezahlte Pensionsguthaben	3'776	3'776	0
Total Anlagevermögen	334'245	435'372	412'966
Total Aktiven	636'451	742'246	717'116

Passiven

(1'000 CHF)	30.09.2002	31.03.2002	30.09.2001
Kurzfristige Finanzschulden	32'385	33'864	30'565
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29'661	33'299	37'012
Steuerrückstellungen	29'019	27'614	23'761
Andere Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen	77'485	83'647	67'257
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	168'550	178'424	158'595
Hypotheken	38'464	39'748	41'217
Andere langfristige Finanzschulden	118'953	131'788	147'018
Latente Steuern	21'962	22'685	19'971
Übrige langfristige Rückstellungen	8'161	7'742	9'713
Total langfristige Verbindlichkeiten	187'540	201'963	217'919
Total Fremdkapital	356'090	380'387	376'514
Minderheitsanteile	1'214	1'038	1'090
Aktienkapital	3'268	3'260	3'296
Kapitalreserven	133'644	130'544	127'236
Eigene Aktien	(7'976)	(3'920)	(3'920)
Gewinnreserven	157'600	231'808	216'587
Umrechnungsdifferenzen	(7'389)	(871)	(3'687)
Total Eigenkapital	279'147	360'821	339'512
Total Passiven	636'451	742'246	717'116

Konzern-Mittelflussrechnung

April bis September (1'000 CHF)	Notes	2002	2001
Konzern(verlust)/-gewinn		(66'396)	26'700
Abschreibungen auf Sachanlagen		9'677	9'847
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		6'972	7'065
Ausserordentliche Abschreibung auf Goodwill		75'000	0
Übrige nicht ausgabenwirksame Posten der Erfolgsrechnung		15'539	(5'660)
Veränderungen des Netto-Umlaufvermögens		(5'340)	(5'564)
Total Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit		35'452	32'388
Investitionen in Sachanlagen		(9'965)	(13'897)
Verkauf von Sachanlagen		439	1'268
Kauf von Gesellschaften (exkl. flüssige Mittel)	2	(1'654)	(7'246)
Total Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit		(11'180)	(19'875)
(Zunahme) / Abnahme Wertschriften		(1'436)	4'684
Abnahme von Finanzschulden		(15'336)	(18'076)
Gewinnausschüttung Phonak Holding AG		(7'812)	0
Nennwertrückzahlung Phonak Holding AG		0	(9'701)
Übrige Finanzierungen, netto		(855)	5'983
Total Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit		(25'439)	(17'110)
Umrechnungsdifferenzen		1'525	2'921
Zunahme / (Abnahme) der flüssigen Mittel		358	(1'676)
Bestand flüssige Mittel per 1. April		73'046	81'428
Bestand flüssige Mittel per 30. September		73'404	79'752

Nachweis über die Veränderung des Eigenkapitals

(1'000 CHF)	Aktien kapital	Kapital reserven	Gewinn reserven	Umrechnungs differenzen	Eigene Aktien	Total Eigenkapital
Stand 1. April 2001	12'937	121'198	189'887	3'557	(3'969)	323'610
Kapitalerhöhung Phonak Holding AG						
aus bedingtem Kapital	81	6'038				6'119
Nennwertrückzahlung Phonak Holding AG	(9'722)				21	(9'701)
Abgang eigene Aktien					28	28
Konzerngewinn			26'700			26'700
Umrechnungsdifferenzen				(7'244)		(7'244)
Stand 30. September 2001	3'296	127'236	216'587	(3'687)	(3'920)	339'512
Stand 1. April 2002	3'260	130'544	231'808	(871)	(3'920)	360'821
Kapitalerhöhung Phonak Holding AG						
aus bedingtem Kapital	8	3'100				3'108
Dividende Phonak Holding AG			(7'812)			(7'812)
Kauf eigene Aktien (netto)					(4'056)	(4'056)
Konzernverlust			(66'396)			(66'396)
Umrechnungsdifferenzen				(6'518)		(6'518)
Stand 30. September 2002	3'268	133'644	157'600	(7'389)	(7'976)	279'147

Anhang zum Halbjahresabschluss per 30. September 2002

1. Grundsätze für die Konzern-Rechnungslegung

Der vorliegende, ungeprüfte Halbjahresabschluss per 30. September 2002 der Phonak Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Er basiert auf den in der Konzernrechnung per 31. März 2002 dargestellten Rechnungslegungsgrundsätzen, welche unverändert angewendet wurden. Die Industrie, in welcher die Phonak Gruppe (nachfolgend die «Gruppe») tätig ist, ist nicht durch saisonale oder zyklische Umsatzveränderungen gekennzeichnet.

Die finanzielle Berichterstattung erfordert vom Management Einschätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualschulden und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Per 30. September musste angesichts der allgemein rückläufigen Unternehmensbewertungen der für Unitron bezahlte Goodwill angepasst werden. Unter Beachtung der IAS-Vorschriften hat die Phonak Gruppe eine einmalige Abschreibung von CHF 75 Mio. vorgenommen, entsprechend etwa 50% des Unitron Goodwills.

Die Gruppe ist in der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Hörsystemen und verwandten Produkten für Schwerhörige tätig. Die Gruppe ist weltweit aktiv, in den wichtigen Industrieländern mit ihren eigenen Vertriebsgesellschaften und in mehr als 60 weiteren Ländern über unabhängige Generalvertreter. Die Dachgesellschaft der Gruppe ist die Phonak Holding AG, eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Stäfa (Schweiz). Das Domizil der Gesellschaft befindet sich an der Laubisrütistrasse 28, CH-8712 Stäfa (Schweiz).

2. Kauf von Konzerngesellschaften

Per 1. April 2002 erwarb die Gruppe, wie in Paragraph 35 des Anhangs zur Konzernrechnung per 31. März 2002 erwähnt, die Jordan Hearing Aids Manufacturing Co. Ltd. (Amman, Jordanien) zu 100%. Ausserdem hat die Gruppe, ebenfalls per 1. April, 100% der Aktien der Van Opstal Compro BV, Niederlande, erworben. Der Kaufpreis für diese Firmenanteile betrug CHF 1,8 Mio., welcher bar bezahlt wurde. Der resultierende Goodwill betrug CHF 1,5 Mio.

3. Segmentberichterstattung

Die Gruppe ist in einem einzigen Industrie-Segment - Entwicklung, Produktion, Verkauf und Service von Hörgeräten und verwandten Produkten - tätig. Die Segmentinformationen erfolgen deshalb nach geographischen Gesichtspunkten; dies entspricht auch der organisatorischen Struktur. Transaktionen zwischen den Segmenten werden grundsätzlich zu marktconformen Konditionen abgewickelt.

	Europa	Nordamerika	Australasien	Eliminationen/ Sonstiges	Total
1. Halbjahr 2002 (1'000 CHF)					
Verkaufserlös					
— Dritte	110'483	146'344	10'879	(1'148)	266'558
— Innerhalb der Region	16'633	9'444	321	(26'398)	0
— Konzerngesellschaften anderer Regionen	94'378	8'735	5'729	(108'842)	0
Total Verkaufserlös	221'494	164'523	16'929	(136'388)	266'558
Betriebsgewinn/(-verlust) (EBIT)	45'772	526	1'934	(109'121)	(60'889)
Finanzergebnis, netto					(2'924)
Verlust vor Steuern und Minderheitsanteilen					(63'813)
Steuern					(2'415)
Minderheitsanteile am Ergebnis					(168)
Konzernverlust					(66'396)
Total Aktiven	1'053'698	491'923	14'438	(923'608)	636'451
Total Passiven	632'085	269'367	5'930	(551'292)	356'090

Andere Angaben:

Investitionen in Sachanlagen	8'169	1'587	209		9'965
Abschreibungen auf Sachanlagen	7'097	2'394	186	0	9'677
Abschreibungen auf immateriellen und — anderen Finanzanlagen	618	4'459	0	1'895	6'972
Ausserordentliche Abschreibung auf Goodwill	0	0	0	75'000	75'000

4. Gewinn (Verlust) pro Aktie

Der Gewinn (Verlust) pro Aktie wurde aus dem Konzerngewinn/(-verlust) und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich Aktien im Eigenbesitz) ermittelt. Im ersten Halbjahr 2002/03 betrug diese Anzahl Aktien 65'095'521 (Vorjahr: 64'615'961). Der verwässerte Gewinn (Verlust) pro Aktie berücksichtigt die Verwässerungseffekte, die durch die potentielle Ausübung aller ausgegebenen Optionen in Aktien entstehen könnten. Die durchschnittliche Anzahl Aktien, die der Berechnung des verwässerten Gewinns (Verlusts) pro Aktie zugrunde liegt, beträgt 65'160'505.

5. Eventualverpflichtungen

Die Eventualverpflichtungen haben sich nicht wesentlich verändert.

6. Entwicklung von Aktienkapital, Kapitalreserven und eigenen Aktien

1. Halbjahr 2002 (CHF 1'000)	Anzahl Aktien	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien
Bestand 1. April 2002	65'066'500	3'260	130'544	(3'920)
Kauf eigener Aktien (netto)	(232'806)	0	0	(4'056)
Ausgabe neuer Aktien aus bedingtem Kapital	168'000	8	3'100	0
Bestand 30. September 2002	65'001'694	3'268	133'644	(7'976)

Im Juli 2002 wurde auf allen ausstehenden Aktien – mit Ausnahme der Aktien im Eigenbesitz – die Jahresdividende 2001/02 von 12 Rappen pro Aktie (gesamthaft CHF 7'812'000) ausbezahlt.